Ein Meisterwerk von epischer Wucht

In Deutschland hat sich Josef Bierbichler vor allem als Charakterdarsteller am Theater einen Namen gemacht. Mit "Mittelreich" sorgt er auch als Schriftsteller f?r Furore und l?st gro?e Begeisterung aus. Dieser Roman ist wahrlich ein Juwel der guten und spannenden Unterhaltung geworden, das als H?rbuch nahezu unschlagbar ist. Von diesem Genuss f?hlt man sich innerhalb k?rzester Zeit ganz berauscht und gl?cklich - nicht zuletzt wegen der genialen Autorenlesung, die Bierbichlers Worte zum Klingen bringt. Und nicht nur das: Einhundert Jahre deutscher Geschichte ziehen hier am Zuh?rer vorbei und rei?en ihn mit, sodass man zuweilen mit den Tr?nen k?mpfen muss. Das H?rbuch ist beinahe wie eine Naturgewalt, die man nicht stoppen kann und der niemand entkommt. Und das m?chte man auch nicht!

In Bayern muss eine Familie ihre ganzen Kr?fte sammeln, um sich den Widrigkeiten des Lebens entgegenstellen zu k?nnen. Eine Seewirtschaft ist die einzige Konstante, die drei Generationen aneinanderbindet und ihr Schicksal noch besiegeln wird. Alles beginnt mit Toni, der im Ersten Weltkrieg die H?lle auf Erden erlebt und dieses Trauma niemals ?berwinden wird. Eine Gewehrkugel verletzt ihn schwer und kostet ihm beinahe das Leben. Doch Toni hat Gl?ck im Ungl?ck: Er stirbt zwar nicht, aber b??t daf?r Teile seines Gehirns ein. Die geistige Zerr?ttung setzt ihm zu und droht ihn zu zerst?ren. Nach seiner Einweisung in eine Anstalt f?r Geisteskranke ?bernimmt sein j?ngerer Bruder die Seewirtschaft - zu einem hohen Preis: Pankraz gibt seine Tr?ume auf, um f?r die Sicherheit der Familie zu sorgen.

Eigentlich wollte der sanfte und gr?blerische junge Mann Karriere als Operns?nger machen. Aber dazu soll es niemals kommen. Er stellt seine Belange hintenan und entscheidet sich f?r eine Zukunft als verheirateter Mann. Die Auserw?hlte ist die Bauerntochter Theresa, mit der er einen Sohn und zwei T?chter zeugt und die ihren Mann f?r einen Schw?chling h?lt. Pankraz wird von allen Seiten nur ausgenutzt und ?bersieht die Vorboten einer nahenden Katastrophe. Erst ein Jahrhundertsturm weckt ihn aus seiner Lethargie und l?sst ihn zu dem Mann werden, den sich Theresa an ihrer Seite w?nscht. Er beginnt sich um das Wohl seiner Kinder zu k?mmern und schickt den ?ltesten auf ein katholisches Internat. Trotz Semis Flehen, ihm all das zu ersparen, h?lt Pankraz an seiner Erziehung fest - und wird dies noch bitter bereuen ...

Eine Seewirtschaft in Bayern und eine Familie, die viele H?hen und Tiefen erlebt hat - Josef Bierbichler beweist, dass er nicht nur als (Theater-)Schauspieler einsame Spitzenklasse ist. "Mittelreich" ist das Zeugnis seiner Schreibkunst, die er beinahe bis zur Perfektion beherrscht und die jeden zu fesseln vermag. Wie packend diese Geschichte tats?chlich ist, erkennt man sp?testens nach wenigen Spielminuten, in denen man des Autors Stimme lauscht und den Emotionen, die sich hier ihre Bahn brechen und auf den Zuh?rer einst?rmen, nachsp?rt. Als H?rbuch ist der Roman eine sprachgewaltige Wucht, die jeden umhaut und ein unvergessliches Erlebnis f?r das Herz bedeutet. Dieses Vergn?gen hat echt (urbayrischen) Charme und pulsiert voller Leben und Dramatik. Das ist einfach der helle Wahnsinn!

Susann Fleischer 08.10.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info